Niederschrift

über Bürgerversammlung am Dienstag 04.10.2011 im Festhalle Altenbuch

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

3. Bürgermeisterin

Frau Elenore Elsesser

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Rainer Hruby

Herr Berthold Karl

Schriftführerin

Frau Nadine Weimer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Der Bürgermeister eröffnete die Bürgerversammlung und begrüßte alle Anwesenden.

TOP 1 BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG

TOP 2 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Altenbücher,
ich darf Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung begrüßen.

Weiter möchte ich noch die Damen und Herren des Gemeinderates und
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung begrüßen.

Recht herzliche willkommen heißen möchte ich Herrn Dr. Horst Kern. Er ist
der neue Eigentümer des Hofgutes und möchte mit uns gemeinsam die Zu-
kunft von Altenbuch mitgestalten.

Er wird uns anschließend mit zwei Vorträgen über die Projekte informieren.

Begrüßen möchte ich ebenfalls Frau Rita Follner, die als neu bestellte Seni-
orenbeauftragte von Altenbuch, das Seniorenkonzept vorstellen möchte.

Hier erfolgte die Präsentation des Bürgermeisters

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Feuerwehr Altenbuch für die vielen
Stunden, die sie für die Sicherheit unserer Bürger das ganze Jahr über
leisten.

Die technische Ausrüstung unserer Feuerwehr ist nach Aussage von Kreis-
brandrat Lebold sehr gut, aber die jetzige Situation des Feuerwehrhauses
lässt zu Wünschen übrig.

Wir haben uns im Gemeinderat Gedanken gemacht wie wir das in Zukunft
verbessern könnten.

Die Gemeindeverwaltung wird in das leer stehende Schulhaus verlegt.
Die Feuerwehr übernimmt das Gebäude insgesamt.
Dazu konnten wir im letzten Jahr das Gelände, auf dem noch das Bistro
„Toscana“ steht, erwerben.

So, denken wir, kann die Feuerwehr für die Zukunft planen und wenn sich
die finanzielle Situation der Gemeinde verbessert hat, haben wir eine sehr
gute Möglichkeit die Gegebenheit positiv zu verändern.

Trinkwasserversorgung

Vor 10 Jahren haben die Mängel bei unserer Trinkwasserversorgung, die ca. 1950 gebaut wurde, begonnen.

Bei den jährlichen Kontrollen durch das Gesundheitsamt Miltenberg tauchten immer mehr Situationen auf, die wir nicht mehr mit kleinen Verbesserungen in eine vorschriftsmäßige Wasserversorgung, die den heutigen Richtlinien entspricht, herstellen konnten.

Letztendlich kam es so weit, dass die Wasserversorgung, nach den heute geltenden rechtlichen Vorschriften, nicht mehr genutzt werden kann.

Wir standen vor der Entscheidung entweder die eigene Wasserversorgung zu sanieren oder dem Wasserzweckverband Südspessart beizutreten. Es wurden verschiedene Gutachten erstellt, das Landratsamt und der bayrische Gemeinderat zur Beurteilung der rechtlichen Situation befragt.

Bei allen Bemühungen, die eigene Wasserversorgung sanieren und erhalten zu können, lauteten alle Ergebnisse der Ingenieurbüros und Behörden gleich. Eine eigene Wasserversorgung sei rechtlich nicht durchzusetzen.

Alle im Gemeinderat hätten gerne eine eigene Wasserversorgung aufrecht erhalten. Aber die finanzielle und rechtliche Situation lies keinen Entscheidungsspielraum mehr.

Ich hoffe, dass wir für die Zukunft von Altenbuch eine richtige Lösung gefunden haben.

Kosten der Wasserversorgung

Anschlusskosten an den Zweckverband: 172.000,-€. Zu zahlen in zwei Raten in Höhe von jeweils 86.000,- €.

Die Planungen für den Anschluss von Altenbuch laufen. Der neue Hochbehälter wird oberhalb des Sportplatzes gebaut. Der Anschluss ans Ortsnetz wird im Baugebiet „Sand- und Sauäcker“ sein.

Wer Interesse an den nächsten Schritten hat, kann sich gerne in den öffentlichen Sitzungen der Wassergruppe informieren.

Abwasserentsorgung

Die Gemeinde Altenbuch hat mit dem Abwasserzweckverband einen Einleitungsvertrag bis 2015.

Die Abwässer werden aufgenommen und ordnungsgemäß entsorgt.

Da der Vertrag vorzeitig gekündigt wurde, mussten wir hier eine Lösung finden. Nach gerichtlichen Auflagen und nach Prüfung durch den Bayerischen Gemeindegtag haben wir uns für eine Voll-Mitgliedschaft beim Abwasserzweckverband entschieden.

Kosten für die Mitgliedschaft fallen in Höhe von 250.000,- € an, die in zwei Raten fällig sind.

Altes Schwesternhaus, jetzt Heimatmuseum

Aufgrund des Konjunkturprogrammes hatte die Gemeinde Altenbuch zwei Projekte beim Amt für ländliche Entwicklung eingereicht. Das Schulgebäude und das Schwesternhaus.

Die Schule wurde abgelehnt, dem Umbau des alten Schulgebäudes in ein Heimatmuseum wurde zugestimmt.

Diese Entscheidung ist für die Gemeinde Altenbuch eine einmalige Gelegenheit einem leer stehenden Gebäude neues Leben einzuhauchen. Um dieses Vorhaben gemeinsam mit dem Heimatverein zu schultern, haben wir folgende Finanzierung beschlossen:

Geschätzte Kosten	154.000,- €
Zuschuss	77.000,- €
Eigenanteil Gemeinde	17.000,- €
Darlehen vom Verein	60.000,- €

Die Gemeinde hat sich verpflichtet über 10 Jahre einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 6.000 € zu entrichten. Die Zinsen für das Darlehen bringt der Heimatverein auf. Die Sanierung muss – aus förderrechtlichen Gründen – im November abgeschlossen sein.

Das Gebäude bleibt im Eigentum der Gemeinde und ist vom Heimatverein angemietet.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder des Heimatvereins, dass sie zusammen mit der Gemeinde einem Gebäude wieder Leben geben, um es für die Nachwelt zu erhalten.

Aufbau und Betrieb eines Breitbandnetzes

Nach der Befragung der Bürger im letzten Jahr, kann als Ergebnis festgehalten werden, dass viele Bürger eine schnellere Internetverbindung brauchen und wünschen.

Darauf erfolgte eine Ausschreibung. Nach Eingang der Angebote haben wir uns für die Bietergemeinschaft „p2 Systems GmbH und Ecotec GmbH“ entschieden.

Der Anschluss würde an der Eon-Gaslinie mit drei Glasfaserverbindungen an drei Kabelverzweigern der Telekom erfolgen.

Diese sind:
Hauptstr. 97
Leichgasse 5
Hauptstr. 8

Von diesen drei Verzweigungen werden die privaten Haushalte über die normalen Telekom-Leitungen erreicht.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 170.000,-€.
Zuschuss über die Regierung 100.000,-€

Der Gemeinderat hat seinen Beschluss ausdrücklich dahingehend gefasst, dass eine Vergabe des Auftrags nur erfolgt, wenn der Zuschuss der Regierung zugesagt wurde.

Der Antrag liegt bei der Regierung und wir warten derzeit auf den Bewilligungsbescheid.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich hoffe ich konnte Ihnen die wichtigsten Themen, mit denen sich der Gemeinderat derzeit beschäftigt, so etwas erläutern.

TOP 3 VORSTELLUNG ILEK

Hierzu erteilte Bürgermeister Aulbach Herrn Dr. Horst Kern das Wort, der anhand einer Power-Point-Präsentation die Bürger über das „ILEK-Projekt“ informierte.

Siehe beigefügte Präsentation „ ILEK Vorstellung“.

TOP 4 VORSTELLUNG/ERGEBNISSE ZUKUNFTSWORKSHOP ALTENBUCH

Weiter informierte Herr Kern die Anwesenden anhand einer weiteren Präsentation über die Vorgehensweise in den Arbeitsgruppen des „Zukunftsworkshops Altenbuch“.

Siehe beigefügte Power-Point-Präsentation „Zukunftsworkshop Bürgerversammlung“.

TOP 5 AUWERTUNG SENIORENFRAGEBÖGEN

Gemeinderatsmitglied Follner, informierte über ihre bisherige Arbeit im Seniorenbereich.

Siehe beigefügte Power-Point-Präsentation „Seniorenarbeit Bürgerversammlung“.

TOP 6 WÜNSCHE UND ANTRÄGE

In der sich anschließenden Diskussion monierten Herr Amend Andreas, Müller Martin und Karl Benno die Vorgehensweise bei der Entscheidung für den Anschluss an den Wasserzweckverband. Die Entscheidung wurde heftig kritisiert.

Ralf Weigand lobte die Arbeit der Vortragenden und begrüßte grundsätzlich die Einstellung in Altenbuch „etwas zu tun“. Gab aber zu bedenken, dass Altenbuch nicht vermarktet werden sollte und das Ganze mit einem guten Augenmaß zu betrachten.

Er regte für den Workshop an eine Überlegung anzustellen, ob Altenbuch seine Wasserreserven nicht wirtschaftlich verwerten könnte. Man solle dies nicht aus dem Auge lassen.

.....
Ludwig Aulbach
1.Bürgermeister

.....
Nadine Weimer
Schriftführerin